

# Einladung zur Gedenkveranstaltung zum 85. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen



1. September 2024  
15.45 Uhr



Heinrich-von-Gagern-Straße  
10557 Berlin  
(ehemalige Kroll-Oper)

## Programm

ab 15:45

Musikalische Einstimmung

durch Joanna Filus-Olenkiewicz und  
Cornelia Gehlmann-Dinca

16:00 – 16:45

Gedenkversammlung

Moderation

Robert Parzer, Stabsstelle Deutsch-Polnisches Haus

Begrüßung

Uwe Neumärker, Direktor der Stiftung Denkmal für die  
ermordeten Juden Europas  
Heiko Maas, Präsident des Deutschen Polen-Instituts

Reden

Annalena Baerbock, Bundesministerin des Auswärtigen  
Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien  
Franziska Giffey, Bürgermeisterin von Berlin (angefragt)  
S.E. Jan Tombiński, Botschafter der Republik Polen (an-  
gefragt)

Übergabe der neuen Informationstafel zur  
Kroll-Oper an die Öffentlichkeit

durch Uwe Neumärker, Direktor der Stiftung Denkmal  
für die ermordeten Juden Europas  
und Prof. Dr. Peter Oliver Loew, Direktor des Deutschen  
Polen-Instituts

Niederlegung von Blumen

Am 1. September 1939 überfiel das nationalsozialistische  
Deutschland die Republik Polen und begann den Zweiten  
Weltkrieg. Sechs Jahre Besatzungs- und Gewaltherrschaft  
sowie Millionen Todesopfer waren die Folge.

Am 1. September 2024 laden wir Sie herzlich zur Gedenk-  
veranstaltung am Standort der ehemaligen Kroll-Oper ein.  
An diesem Ort hielt Adolf Hitler am Vormittag des 1. Sep-  
tember 1939 eine propagandistische Rede zum deutschen  
Überfall auf Polen.

Sie können gerne Blumen – bitte keine Kränze – mitbringen  
und diese zum Veranstaltungsschluss niederlegen.

17:00 – 20:00

Kulturprogramm »Vergangenes erinnern –  
Zukunft demokratisch gestalten«

Moderation

Dr. Agnieszka Wiercholska und Robert Parzer,  
Stabsstelle Deutsch-Polnisches Haus

Begrüßung

Lesung

Kazimierz Wyka »Leben als ob«  
mit

Lothar Quinkenstein, Übersetzer  
Kateryna Mishchenko, Schriftstellerin

Mit „Leben als ob“ hat Kazimierz Wyka aus eigenem Er-  
leben einen Schlüsseltext über die Erfahrung deutscher  
Fremdherrschaft im Zweiten Weltkrieg verfasst.

Podiumsdiskussion

»Vergangenes erinnern – Zukunft demokratisch  
gestalten, aber wie?«

mit

Anna Alboth, Grupa Granica  
Andreas Portugal, Zeitungskollektiv Katapult  
Anne Rabe, Schriftstellerin  
Wolfgang Templin, Publizist

Konzert

Kapelle »Hańba« – Akustischer 30er-Jahre-Punk



DEUTSCHES  
POLEN  
INSTITUT



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien